

Justus-Schneider-Medaille an Dr. Sabine Fechter vergeben

Eine Laudatio von Jürgen Reinhardt

**Sehr geehrte Frau Dr. Fechter
sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Ehrengäste,**

in der Satzung bzw. der Ehrenordnung des Rhönklubs ist festgelegt, dass die Justus-Schneider-Medaille auf unserer Hauptkulturtagung an Mitglieder verliehen wird, die sich im besonderen Maße um die Pflege Rhöner Kultur verdient gemacht haben. In diesem Jahr wird die Justus-Schneider-Medaille an Frau Dr. Sabine Fechter vergeben. Frau Dr. Fechter ist in Regensburg geboren. Dort besuchte sie zunächst vier Jahre die Volksschule und wechselte dann auf das Goethegymnasium, wo sie 1987 ihr Abitur ablegte.

Schon die Wahl ihrer Studienfächer weist eindeutig auf den Bereich Kultur hin. Vom WS 1987 bis SS 1989 belegte sie in der Universität Regensburg den Magisterstudiengang in Kunstgeschichte und politische Wissenschaften.

Zwischen dem SS 1990 und dem SS 1995 absolvierte sie einen Magisterstudiengang in Volkskunde, Kunstgeschichte und Denkmalpflege an der Otto-Friedrich-Universität in Bamberg, den sie mit einem sehr guten Magisterabschluss beendete. Es folgte noch ein Aufbaustudium in Denkmalpflege. Den Studien folgte ein wissenschaftliches Volontariat am Fränkischen Freilandmuseum in Bad Windsheim bei Prof. Dr. Bendal. Ihr Dissertationsthema lautete: „Staatliche und öffentlich geförderte Bauberatung auf dem Land. Entwicklung und Wandlungen von Baupflege in Unterfranken von 1900 bis 1975. Mit der mündlichen Prüfung endete ihre Promotion mit der Note 1,0 am 20. Dezember 2002.

Seit 1999 übte sie eine freiberufliche Tätigkeit mit den fachlichen Schwerpunkten archivalische Bau- und Hausforschung sowie historische Siedlungs- und Flurenentwicklung. In dieser Zeit brachte sie Publikationen zur historischen Kulturlandschaft und zum industriell geprägten Bauen auf dem Land heraus.

Am 1. März 2004 übernahm sie die Leitung des Fränkischen Freilandmuseums in Fladungen.

Am 1. Juli 2016 übernahm sie die Leitung des Vonderaumuseums in Fulda.

Seit 1. Januar 2020 ist sie selbstständige Kulturwissenschaftlerin.

Weitere Leistungen

- Für das Bistum Fulda, Kirchen- und Kunstgutinventarisierung
- Für das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege, Dokumentation eines Kommunbrauhaus im Landkreis Schweinfurt
- Für die Allianz Oberes Werntal, Erstellung eines interkommunalen Denkmalkonzeptes für 6 Gemeinden mit Ortsteilen aus den Landkreisen Schweinfurt und Bad Kissingen
- Für die Stadt Bad Neustadt/Saale, Erstellung eines Grobkonzeptes für den denkmalgeschützten Fronhof
- Für das UNESCO Biosphärenreservat Rhön – Bayerische Verwaltung Erstellung einer publikationsreifen Kurzfassung der Kulturlandschaftserfassung der Marktgemeinden Geroda und Burkardroth

Seit 1. Juli 2023 ist sie als Kreisheimatpflegerin des Landkreises Rhön-Grabfeld in Teilzeit tätig.

Seit 2004 ist Frau Dr. Fechter Mitglied des Rhönklubzweigvereins Fladungen und seit 2007 dessen Vorsitzende. Hier veranstaltet sie zahlreiche Kulturwanderungen und -fahrten. Die Heimatblickfeier geht auf ihre Initiative zurück. Auf der Hauptkulturtagung konnte ich wiederholt auf das Wissen von Frau Dr. Fechter zurückgreifen und sie hier als Referentin gewinnen.

Die Liste ihrer Veröffentlichungen ist sehr lang. Ich kann leider nur aus Zeitgründen einzelne Publikationen exemplarisch herausgreifen:

- Fechter, Sabine/Hacker, Heinrich: „Geseignete Mahlzeit ...“. Das Kochtagebuch der Rhöner Pfarrersköchin Josephine Antonia Hahner, Fladungen 2004
- Fechter, Sabine: „Dorf und Flur in Mittelfranken“, Ansbach 2005
- Fechter, Sabine/Schliephake, Konrad „Das Fränkische Freilandmuseum Fladungen – Standort und räumliche Verflechtung“, Würzburg 2005
- Fechter, Sabine/Hacker, Heinrich: Armut, Hunger, Bomben und Vertreibung. Ein Mietshaus auf dem Land in den Nachkriegsjahren Fladungen 2005
- Fechter, Sabine (u. a.): Pracht, Prunk, Protz, Luxus auf dem Land, Finsterau 2009



Sabine Fechter wurde mit der Justus-Schneider-Medaille des Rhönklubs ausgezeichnet.

Foto: Elmar Kramm

- Fechter, Sabine/Hacker, Heinrich: „Das Truchsesshaus aus Oberhohenried, Ein Haus der ländlichen Oberschicht“, Fladungen 2010
- Fechter, Sabine (u. a.): „Gutes Wetter – schlechtes Wetter“, Finsterau 2013
- Fechter, Sabine (u. a.): „Volk – Heimat – Dorf“, Petersberg 2016
- Fechter, Sabine: Von Pfeffersäcken und Hungerleidern“, Petersberg 2016
- Fechter, Sabine (Hrsg.): Fulda handelt - Fulda prägt, 1000 Jahr Münz-, Markt- und Zollrecht

Zu den aufgeführten Buchveröffentlichungen kommen noch zahlreiche Aufsätze und Berichte in entsprechenden Fachzeitschriften. Ebenfalls ist sie mit Beiträgen in der Rhönklubmitgliederzeitung „Die Rhön – Wandern & mehr“ häufig vertreten. Zusätzlich hat sie noch einige Rezensionen verfasst. Aufgrund ihrer vielfältigen kulturellen Aktivitäten hat der Hauptvorstand auf seiner letzten Vorstandssitzung im Dezember 2023 beschlossen, Sie, Frau Dr. Fechter, mit der Justus-Schneider-Medaille für die Pflege Rhöner Kultur auszuzeichnen. Ich darf Ihnen als Präsident des Rhönklubs ganz herzlich für Ihr kulturelles Engagement danken und überreiche Ihnen die „Justus-Schneider-Medaille“ und die dazugehörige Urkunde. Meinen herzlichsten Glückwunsch für Sie, Frau Dr. Fechter. ■